

## Earth Hour 2024: Gemeinsam für mehr Klimaschutz

**Die „Stunde der Erde“ als Symbol für mehr Klimaschutz und Demokratie**

**Auch die Kolpingstadt Kerpen setzt ein Zeichen für mehr Klimaschutz  
WWF und die Klimainitiative Kerpen rufen alle Bürgerinnen und Bürger  
am 23. März zum Mitmachen auf**

Kerpen, 01.03.2024

Die Kolpingstadt Kerpen folgt in diesem Jahr wieder dem Aufruf des WWF Deutschland und beteiligt sich an der „Earth Hour“, der Stunde der Erde.

Mit der Earth Hour fordern Menschen, Städte und Unternehmen weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz **und** stellen sich hinter die demokratischen Grundwerte des friedlichen und bunten Miteinanders. Sie schalten dafür am Samstag, 23. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus, um so ein Zeichen zu setzen. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro.

In Kerpen wird zur Earth Hour die Beleuchtung

- des Kolping K-Monuments,
- der Martinuskirche in Kerpen,
- der Clemenskirchen in Horrem,
- der St. Maria Königin in Sindorf und
- des Rathauses ausgeschaltet.

Die Klimainitiative Kerpen – KliK – ruft die Kerpenerinnen und Kerpener auf, ebenfalls mitzumachen: „Nach einem weiteren Jahr der Extreme, von neuen Temperaturrekorden bis hin zu Überflutungen, einem Jahr mit vielen Krisen, Konflikten und Kriegen, ist die Earth Hour 2024 ein wichtiger Moment, um mehr Klimaschutz einzufordern und sich für die Demokratie stark zu machen.“

Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum 18. Mal statt. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten gefeiert. In den vergangenen Jahren haben sich tausende Städte in 192 Ländern beteiligt. Allein in Deutschland haben 2023 579 Städte und Gemeinden teilgenommen.

Weitere Informationen:

Interview- und O-Ton-Angebot WWF: Lea Vranicar, Pressestelle WWF, Tel.: 030-311 467, [lea.vranicar@wwf.de](mailto:lea.vranicar@wwf.de)